

	<p>Objekt: Götz vor den Ratsherren</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe- Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-03523</p>
--	--

Beschreibung

Inmitten des angedeuteten Ratsaales zu Heilbronn Götz, mit der eisernen Faust drohend und die aufgebrachten Bürger rechts mit dem Schwert zurückdrängend. "Wer kein ungrischer Ochs ist, der kommt mir nicht zu nah! Er soll von dieser meiner rechten Hand eine solche Ohrfeige kriegen, die ihm Kopfweh, Zahnweh und alles Weh der Erden aus dem Grund kurieren soll." (HA 4, 148). Links am Boden ein niedergestreckter Bürger, hinter einem Tisch zwei verängstigte Ratsherren. Die Darstellung verbindet dramatisches Geschehen mit karikaturhaften Charakteren (Ratsherren).

Bezeichnet: Unten links in Feder "H. Ramberg invt fecit / Hannover 1821." Auf Unterlage oben mit Feder "14"; Rückseite in Bleistift "Götz IV Act" "Minerva 1824."

Grunddaten

Material/Technik: Feder in Grau; aquarelliert; Weißhöhung
Maße: Darstellung: 11,9 x 7,9 cm - Blatt: 12,4 x 7,9 cm - Karton: 13,0 x 8,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1821
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	Hannover
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Götz von Berlichingen (1480-1562)

Schlagworte

- "Götz von Berlichingen" (Goethe)
- Drama
- Zeichnung

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- [Goethe, Götz und die Gerechtigkeit] (1999): Goethe, Götz und die Gerechtigkeit. Ausst. Kat.. Wetzlar, S. 138